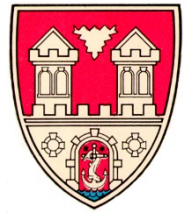




Schulverband Tornesch-Uetersen



Der Verbandsvorsteher

Schulverband Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/16/054
Federführend:	Status: öffentlich
Amt für soziale Dienste	Datum: 18.05.2016
	Berichterstatter: Caroline Schultz
	Bearbeiter: Caroline Schultz
Entwicklung der Schülerzahlen an der KGST	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
01.06.2016	Verbandsversammlung Schulverband Tornesch-Uetersen

A: Sachbericht

B: Stellungnahme der Verwaltung

C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

D: Finanzielle Auswirkungen

E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

In den vergangenen Sitzungen wurde wiederholt über die Entwicklung der Schülerzahlen gesprochen. Hier soll eine Übersicht über die Entwicklung der Schülerzahlen gegeben werden.

In der Anlage ist eine Aufstellung der Entwicklungen für die weiterführenden Schulen im Planungsraum Tornesch-Uetersen beigefügt. Der Kreis Pinneberg überarbeitet gerade seinen Schulentwicklungsplan und hat hierzu ein Programm in Auftrag gegeben, das PRIMUS heißt und sich noch in der Testphase befindet. Die Auswertungen werden aus den Daten des statistischen Landesamtes gespeist. Das Programm und die Zahlen hieraus sind jedoch noch nicht offiziell freigegeben.

Auffällig ist, dass alle Schulen mit rückläufigen Schülerzahlen kämpfen werden. Durch die freie Schulwahl stehen alle weiterführenden Schulen im unmittelbaren Wettbewerb. An der Klaus-Groth-Schule werden die gleichen Informationsangebote und Veranstaltungen, wie an allen übrigen Schulen gemacht. Hier gilt es die Eltern und Schüler und Schülerinnen von sich zu überzeugen.

Die Tornescher und Uetersener Schüler und Schülerinnen besuchen hauptsächlich die Schulen in Tornesch und Uetersen. Die Zahl der Schüler und Schülerinnen, die andere Schulen besuchen, ist so gering, dass sie vernachlässigt werden kann. Wenn man die Klaus-Groth-Schule stärker bewerben würde, würde dies zwangsläufig eine Veränderung der Schülerzahlen in Uetersen zur Folge haben. Aus diesem Grund wurde bisher auf zusätzliche Maßnahmen verzichtet. Sollte der Rückgang sich weiter manifestieren, wären mit der neuen Schulleitung neue Wege und Mittel zu finden um zu überzeugen.

Zum Schuljahr 2014/15 wurden die Regionalschulen in Gemeinschaftsschulen umgewandelt. Dadurch haben Schüler und Schülerinnen aus anderen Kommunen keinen Anspruch mehr auf Schülerbeförderung. Dadurch haben sich auch einige Eltern eher für die nächstgelegene

Schule entschieden, da der fehlende Anspruch schon in den Infoveranstaltungen der KGS kommuniziert wurde.

Hier die Verteilung Tornescher 4. Klässler in den vergangenen Jahren:

	2001 / 2002	2002 / 2003	2003 / 2004	2004 / 2005	2005 / 2006	2006 / 2007	2007 / 2008	2008 / 2009	2009 / 2010	2010 / 2011	2011 / 2012	2012 / 2013	2013 / 2014	2014 / 2015	2015 / 2016
Gesamt															
Schüler in den 4. Klassen	159	166	144	143	166	191	157	155	154	155	113	105	101	100	117

davon in

Förderschule	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Hauptschule	10	15	2	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Real- bzw. Regionalschule	71	72	6	1	2	10	6	12	5	9	3	13	12	12	12
Gymnasium	64	58	44	33	50	51	42	43	30	44	34	35	39	36	62
KGST Gesamt	0	0	88	107	114	129	108	99	117	99	75	56	51	46	42
andere Schulen	14	21	3	2	0	0	0	0	0	3	1	1	0	6	1
nicht versetzt	0	0	0	0	0	1	0	1	2	0	0	0	0	0	0

Anteil KGST-Schüler an allen 4. Klässlern	0%	0%	61%	75%	69%	68%	69%	64%	76%	64%	66%	53%	50%	46%	36%
Anteil Gym-Schüler an allen 4. Klässlern	40%	35%	31%	23%	30%	27%	27%	28%	19%	28%	30%	33%	39%	36%	53%
Anteil RS/RG*-Schüler an allen 4. Klässlern	45%	43%	4%	1%	1%	5%	4%	8%	3%	6%	3%	12%	12%	12%	10%

* RS/RG= Realschule/Regionalschule wurde zur besseren Übersicht noch beibehalten. Die Regionalschulen Rosenstadtschule und Am Himmelsberg sind seit 2014/15 auch Gemeinschaftsschulen.

Ab dem Schuljahr 2015/16 sieht man, dass die Schulartenempfehlung weggefallen ist. Dies bedeutet für die Klaus-Groth-Schule, dass 4.Klässler/innen, die eigentlich keine Gymnasialempfehlung bekommen hätten, dennoch am Ludwig-Meyn-Gymnasium aufgenommen werden können. Von diesen Schülern und Schülerinnen wird ein nicht unerheblicher Anteil voraussichtlich scheitern und ist dann einige Schuljahre später an der KGS aufzunehmen. Gerade in den höheren Jahrgängen gehen diese dann bis an die Kapazitätsgrenzen.

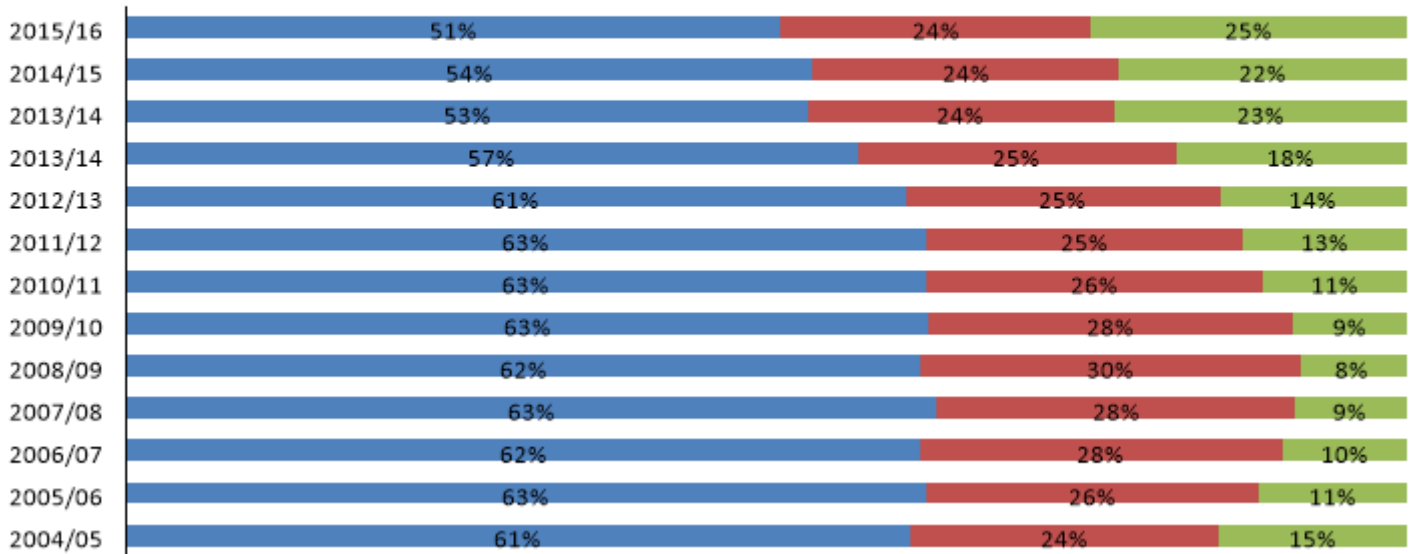
Entwicklung der Schülerzahlen an der Klaus-Groth-Schule:

Schülerzahlen Klaus-Groth-Schule	2011/12	2012/13	2013/14	2013/14	2014/15	2015/16
Gesamtschülerzahl	1224	1228	1234	1204	1199	1132
aus Tornesch	765	748	706	642	643	579
aus Uetersen	302	302	306	287	287	274
Umlandkommunen	157	178	222	275	269	279
Anteil Tornesch	63%	61%	57%	53%	54%	51%
Anteil Uetersen	25%	25%	25%	24%	24%	24%
Anteil Umland	13%	14%	18%	23%	22%	25%

Für die Auswertungen hier wurden die Werte zum Zeitpunkt der Schulstatistik genommen. Die Schulleitung bezieht sich in ihrem Bericht auf die taggenauen Werte. Dadurch kommt es zu Abweichungen. Seit Februar 2016 hat die KGS eine DaZ-Klasse, so dass 25 Schüler und Schülerinnen zusätzlich aufgenommen wurden.

Verteilung der Schülerströme gesamt

■ Anteil Tornesch ■ Anteil Uetersen ■ Anteil Umland



Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

gez.

Roland Krügel

Schulverbandsvorsteher

Anlage/n:

Übersicht Schülerzahlen